

Berichte

Täuferausstellung in Münster

Im Oktober 1982 wurde das Stadtmuseum in Münster mit einer Ausstellung zu einem der spektakulärsten Abschnitte in der Geschichte dieser Stadt eröffnet: „Die Wiedertäufer in Münster“. Mit dieser eindrucksvoll arrangierten Ausstellung, die vom 1. Oktober 1982 bis 30. Januar 1983 zu sehen war, konnte Münster die Teilnehmer am „Deutschen Archivtag“ und am „Deutschen Historikertag“ in seinen Mauern begrüßen. Der ausgezeichnet ausgestattete und betreute Katalog mit einleitenden Aufsätzen von Hans Galen, Gerd Dethlefs, Robert Stupperich und Joachim Fest (weniger geglückt) und mit den Abdrucken einer großen Anzahl von Exponaten, die von weither zusammengetragen wurden, kann über die Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster (Postfach 11 24) für 18,- DM bezogen werden.

MGBI

„300 Jahre Deutsche in Amerika“

Zu den Jubiläumsveranstaltungen in Krefeld

Der Jahrestag der Ankunft der Gründer von Germantown im kolonialen Pennsylvanien des Jahres 1683 ist in der Vergangenheit wiederholt Anlaß zu feierlichen Veranstaltungen auch in Deutschland gewesen. Daß diese den jeweiligen zeitbedingten Gegebenheiten entsprechend sehr unterschiedlich ausfielen, ist einleuchtend; eine vergleichende Untersuchung dazu könnte sehr aufschlußreich sein. Von Interesse wären dabei nicht nur der Forschungsstand über das eigentliche historische Ereignis, sondern auch Form und Inhalt der Veranstaltungen, ihre Träger und deren Motivation, sowie die Rezeption der Geschehnisse in der deutschen Öffentlichkeit und in den USA.

Krefeld, heute eine von vielseitiger Industrie geprägte Großstadt am linken Niederrhein, wollte die Veranstaltungen anläßlich des 300-jährigen Jubiläums der „Krefelder Auswanderung“ keineswegs auf das Gedenken an die 13 Familien konzentrieren, die seinerzeit den Aufbruch in die Neue Welt wagten. Vielmehr waren alle Planungen von vornherein darauf ausgerichtet, den historischen Anlaß zum Aufhänger dafür zu benutzen,